

Besuch von 15 Politikberatern aus der VR China vom 04. bis 12. Mai 2008 in der Bundesrepublik Deutschland



Von KAS-Seite (in der hinteren Reihe): Dr. Peter Hefele, Norbert Beckmann-Dierkes, Thomas Awe)

Im Rahmen des vorliegenden Studien- und Dialogprogramms sollten neben allgemeinen Grundlagen des bundesdeutschen Gesellschaftssystems (Wirtschaftsordnung, Verfassungsgrundsätze, Medienordnung) auch Informationen über die kulturelle Bedeutung Berlins und die auswärtigen Beziehungen der BR Deutschland vermittelt werden. Hier lag der Schwerpunkt auf dem deutsch-chinesischen Verhältnis, dem Staatengefüge der EU und den Herausforderungen globaler Wirtschafts- und Politikverflechtung.

Da die Teilnehmer in ihrem Heimatland China sich vor allem der Beratung einzelner Persönlichkeiten, aber auch in studentischen Gremien, Think Tanks, Universitäten und Massenmedien verpflichtet fühlen, sollte die vertiefte Kenntnis politischer Bildung und Mitbestimmung – Wahlen, Parteien, Ver-

bände, Bürgerinitiativen – angestrebt und somit ein umfassendes Bild der möglichen Verfahren, Mittel und Organisationen unterschiedlicher Interessensvertretungen gezeichnet werden (Einflussnahme auf politische Auseinandersetzungen und Entscheidungen).

Das Programm sollte – vor dem Hintergrund einer wachsenden Pluralisierung der chinesischen Gesellschaft in stetem Wandlungsprozess – Einfluss nehmen auf die Öffnungsbereitschaft junger chinesischer Intellektueller, die in den Zeiten von Reform und Veränderung aufgewachsen und heute zwischen zwanzig und fünfunddreißig Jahre alt sind. Angestrebt wurde neben dem Abbau (gegenwärtig) verunsichernder Klischees über Deutschland vor allem auch begleitende Hilfestellung bei Identitätssuche und

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

THOMAS AWE

12. Mai 2008

www.kas.de

www.kas.de/china

-findung im Spannungsfeld extremer Transformation in Chinas Regionen, und den damit einhergehenden ökonomischen, sozialen und kulturellen Implikationen sowie deren Auswirkungen auf das eigene Selbstverständnis und den Umgang mit westlichem (hier: deutschem) Politikverständnis.